

ALTENMARKT a. d. Alz

informiert

Amtsblatt der Gemeinde und
Mitteilungsblatt der Vereine und Verbände



Samstag, den 20. Dezember 2025

Nummer 19/2025

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Die Turnhalle ist zu folgenden Zeiten
für den Übungsbetrieb geschlossen:
Während der Weihnachtsferien
von Samstag, 20.12.2025 bis einschließlich
Dienstag, 06.01.2026.



Informationen zur Abfallentsorgung zwischen den Feiertagen

Öffnungszeiten Wertstoffhof zwischen den Feiertagen:

Von Mittwoch, 24.12.2025
bis einschließlich Freitag, 26.12.2025 geschlossen.

**Samstag, 27.12.2025 von 10 – 12 Uhr,
Montag, 29.12.2025 von 16 – 18 Uhr und
Dienstag, 30.12.2025 von 16 – 18 Uhr geöffnet.**

Von Silvester Mittwoch, 31.12.2025 und Neujahr Donnerstag,
01.01.2026 geschlossen.

**Freitag, 02.01.2026 von 16 – 18 Uhr,
Samstag, 03.01.2026 von 10 – 12 Uhr und Montag, 05.01.2026
von 16 – 18 Uhr geöffnet.**

Dienstag, 06.01.2026 Hl. Drei Könige geschlossen

Ab **Mittwoch, 07.01.2026** gelten wieder reguläre Öffnungszeiten.

Restmüll

Die Entleerung der **Hausmülltonnen** durch die Firma Braig erfolgt
nach Abfuhrkalender am **Samstag, 27.12.2025 (nachverlegt)** und lt.
neuem Abfuhrkalender am **Samstag, 10.01.2026 (nachverlegt)**.

Papiertonne

Die Papiertonne wird am **Donnerstag, 18.12.2025 (regulär)** und lt.
neuem Abfuhrkalender am **Donnerstag, 22.01.2026 (regulär)** geleert.

Biomülltonne

Die Biomülltonne wird am **Freitag, 19.12.2025 (regulär)** und lt.
neuem Abfuhrkalender am **Samstag, 03.01.2026 (nachverlegt)** und
am **Samstag, 10.01.2026 (nachverlegt)** geleert.

Die Gemeindeverwaltung ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar: Zentrale: 08621 9845-0

Ansprechpartner		Nebenstelle	E-Mail
Herr Bierschneider	1. Bürgermeister	17	info@altenmarkt.de
Herr Hirschberger	Geschäftsleitung, Kämmerei	18	hirschberger@altenmarkt.de
Frau Lukas	Bauamt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung	14	lukas@altenmarkt.de
Frau Besmüller	Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt, Passamt,	11	ewo@altenmarkt.de
Frau Stoff	Friedhof, Fundbüro, Gewerbeamt, Soziales	12	
Frau Mittermeier		23	
Frau Floegel	Kasse, Mahnung, Musikschulzuschuss, Amtsblatt	16	floegel@altenmarkt.de
Frau Schuster	Grund-/Gewerbesteuer, Personalwesen	19	schuster@altenmarkt.de
Frau Spiegelberger	Rechnungsstellung, Personalwesen	26	spiegelberger@altenmarkt.de
Frau Eder	Wasser-/Kanalgebühren, Herstellungsbeiträge	17	eder@altenmarkt.de
Frau Sieber	Hundesteuer, Tourismus, Internet	15	sieber@altenmarkt.de
Frau Kaiser	Versicherungswesen	20	kaiser@altenmarkt.de

VERANSTALTUNGSTERMINE

DEZEMBER 2025

20.12.	19.00 Uhr	Husarenschänke	FC Bayern Fanclub: Weihnachtsfeier
21.12.	17.00 Uhr	Seminarhotel Baumburg	Triangelchor: Weihnachtskonzert
22.12.25 - 06.01.26			
23.12.		Waldkindergarten	Traunspatz´n: Kindergartenferien
23.12.	19.00 Uhr	Husarenschänke	Kiga Bienenhaus: Weihnachtsfeier
24.12.25 - 02.01.26			
24.12.25 - 06.01.26			
24.12.	09.00 Uhr	Kirche Kirchberg	SpVgg Baumburg: Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier
24.12.	15.00 Uhr	Weitfeld	Kiga Bienenhaus: Weihnachtsferien
24.12.	16.00 Uhr	Stiftskirche Baumburg	Kita St. Margareta: Weihnachtsferien
24.12.	21.00 Uhr	Kirche Rabenden	Pfarrei: Hl. Messe
24.12.	22.45 Uhr	Stiftskirche Baumburg	Baumburger Böllerschützen: Christkindl anschießen
25.12.	10.00 Uhr	Stiftskirche Baumburg	Pfarrei: Kindermesse Wortgottesdienst
26.12.	10.00 Uhr	Kirche Rabenden	Pfarrei: Christmette
27.12.	09.00 Uhr	Gasthof zur Post	Pfarrei: Christmette
27.12.	09.00 Uhr	Turnhalle	Pfarrei: Festgottesdienst
27.12.	10.00 Uhr	Kirche St. Wolfgang	Musikverein: Neujahrsanblasen
28.12.	09-12 Uhr	Gutshof Baumburg	TSV Fußballabteilung: Internes Hallenturnier
28.12.	10.00 Uhr	Stiftskirche Baumburg	Pfarrei: Christamt - Weinsegnung
29.12.			
29.12.	19.30 Uhr	Gasthof zur Post	Geflügelzuchtverein: Kleintiermarkt
29.12.25 - 05.01.26			
30.12.	10.00 Uhr	Pfarrheim	Pfarrei: Gottesdienst des Seelsorgeraums
30.12.			
30.12.	15.00 Uhr	Pfarrheim	„oberes Alztal“ mit Kindersegnung
30.12.	19.00 Uhr	Husarenschänke	Musikverein: Jahresabschlussessen
31.12.	16.00 Uhr	Stiftskirche Baumburg	Musikverein: Probenfreie Winterpause

JANUAR 2026

01.01.	10.00 Uhr	Stiftskirche Baumburg	Kinderkino: „Rudolph mit der roten Nase“
01.01.	12.00 Uhr	Auberg	Kinospatzen ab 5 Jahre
03.01.	09.00 Uhr	Edeka Curraj	Kinderkino: „Die Schneekönigin“ ab 6 Jahre
06.01.	10.00 Uhr	Stiftskirche Baumburg	SPD: Jahresabschlussfeier
06.01.	10.00 Uhr	Kirche Rabenden	Pfarrei: Festliche Jahresschlussandacht
06.01.	16.00 Uhr	Stiftskirche Baumburg	Pfarrei: Festgottesdienst mit den Traunwalchener Chorfreunden
06.01.	18.00 Uhr	Bahnhof	Baumburger Böllerschützen: Neujahr anschießen
07.01.	14-17 Uhr	Spedition Zitzlsperger	CSU: Abholscheinverkauf, Christbaumsammel-Aktion
09.01.	15.00 Uhr	Pfarrheim	Pfarrei: Festgottesdienst mit Empfang der Sternsinger
09.01.	19.00 Uhr	Gasthof zur Post	Pfarrei: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion und Empfang der Sternsinger
09.01.			
09.01.	19.00 Uhr	Schützenheim	Pfarrei: Weihnachtskonzert des Adam-Gumpelzhaimer-Chor
10.01.	08.00 Uhr	im Gemeindegebiet	Arbeitskreis Bahnhof: Plätzchen und Punsch
10.01.	12.30 Uhr	Turnhalle	CSU: Abholscheinverkauf, Christbaumsammel.Aktion
12.01.			KAB: Reparatur-Café
13.01.	14.00 Uhr	Pfarrheim	Wir für Altenmarkt: Infoveranstaltung
13.01.	19.30 Uhr	Husarenschänke	Themenschwerpunkte: „Ortsentwicklung“, „Lebensqualität im Ort“
14.01.	19.30 Uhr	Feuerwehrhaus	FSG Baumburg: Königsschießen
16.01.	20.00 Uhr	Schützenheim	CSU: Christbaumabholung
17.01.		Festsaal Reit im Winkl	FC Bayern Fanclub: Menschenkickerturnier
17.01.	11.00 Uhr	Turnhalle	Musikverein: Erste Probe nach der Winterpause
18.01.	09-17 Uhr	Turnhalle	Pfarrei: Seniorennachmittag
20.01.	19.00 Uhr	Husarenschänke	KSK: Festausschuss
21.01.	15.00 Uhr	Pfarrheim	FF Rabenden: Jahreshauptversammlung mit Dienstversammlung
22.01.	19.00 Uhr	Gasthof zur Post	FSG Baumburg: Jahreshauptversammlung
23.01.			
23.01.	19.00 Uhr	Schützenheim	Musikverein: MON-Bezirksversammlung
24.01.		Turnhalle	Oidnmarkta Bochratz´n: Kinder- und Jugendfasching
24.01.	19.30 Uhr	Schützenheim	TSV Badminton: Heimspieltag
25.01.	09-12 Uhr	Gutshof Baumburg	TSV: Vorstandssitzung
25.01.	09.30 Uhr	Feuerwehrhaus Rabenden	Kinderkino: „Shaun das Schaf – Der Film“ ab 6 Jahre

Die Wahlleiterin der
Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz
Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen

Bekanntmachung über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl

des Gemeinderats **der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters**

in der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, Landkreis Traunstein, am 08.03.2026

1. Durchzuführende Wahl:

Am Sonntag, dem 08.03.2026, findet die Wahl

von 16 Gemeinderatsmitgliedern

der oder des ehrenamtlichen berufsmäßigen ersten Bürgermeisterin oder ersten Bürgermeisters statt.

2. Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschläge dürfen nur von Parteien und von Wählergruppen (Wahlvorschlagsträgern) eingereicht werden. Der Begriff der politischen Partei richtet sich nach dem Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz). Wählergruppen sind alle sonstigen Vereinigungen oder Gruppen natürlicher Personen, deren Ziel es ist, sich an Gemeindevahlen zu beteiligen. Parteien und Wählergruppen, die verboten sind, können keine Wahlvorschläge einreichen.

3. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

3.1 Wahlvorschlagsträger werden zur Einreichung von Wahlvorschlägen aufgefordert. Die Wahlvorschläge können ab Erfass dieser Bekanntmachung, jedoch spätestens am

Donnerstag, dem 08.01.2026 (59. Tag vor dem Wahltag), 18 Uhr,

der Wahlleiterin zugesandt oder während der allgemeinen Dienststunden

(Diensteigebäude)

im Rathaus Altenmarkt a.d. Alz, Hauptstraße 21, EG, Zimmer Nr. 0.2, 83352 Altenmarkt a.d. Alz übergeben werden.

Jeder Wahlvorschlagsträger darf nur einen Wahlvorschlag einreichen.

Werden mehrere gültige Wahlvorschläge eingereicht, findet die Wahl

a) des Gemeinderats nach den Grundsätzen der Verhältniswahl,

b) der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl mit Bindung an die sich bewerbenden Personen statt.

3.3 Wird kein oder nur ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, findet die Wahl

a) des Gemeinderats nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl,

b) der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl ohne Bindung an die sich bewerbende Personen statt.

4. Wahlbarkeit zum Gemeinderatsmitglied

4.1 Für das Amt eines Gemeinderatsmitglieds ist jede Person wählbar, die am Wahltag

a) Deutsche im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union ist;

b) das 18. Lebensjahr vollendet hat;

c) seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde eine Wohnung hat, die nicht ihre Hauptwohnung sein muss, oder ohne eine Wohnung zu haben sich in der Gemeinde gewöhnlich aufhält. Wer die Wählbarkeit infolge Wegzugs verloren hat, jedoch innerhalb eines Jahres seit dem Wegzug in die Gemeinde zurückkehrt, ist mit dem Zuzug wieder wählbar.

4.2 Von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist eine Person, die nach Art. 21 Abs. 2 GLKrWG nicht wählbar ist.

5. Wählbarkeit zur ersten Bürgermeisterin oder zum ersten Bürgermeister

5.1 Für das Amt der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters ist jede Person wählbar, die am Wahltag

a) Deutsche im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist;

b) das 18. Lebensjahr vollendet hat;

c) wenn sie sich für die Wahl zur ehrenamtlichen ersten Bürgermeisterin oder zum ehrenamtlichen ersten Bürgermeister bewirbt, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde eine Wohnung hat, die nicht ihre Hauptwohnung sein muss, oder ohne eine Wohnung zu haben sich in der Gemeinde gewöhnlich aufhält. Wer die Wählbarkeit infolge Wegzugs verloren hat, jedoch innerhalb eines Jahres seit dem Wegzug in die Gemeinde zurückkehrt, ist mit dem Zuzug wieder wählbar. Für die Wahl zur berufsmäßigen ersten Bürgermeisterin oder zum berufsmäßigen ersten Bürgermeister kann auch eine Person gewählt werden, die weder eine Wohnung noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde hat.

5.2 Von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist eine Person, die nach Art. 39 Abs. 2 GLKrWG nicht wählbar ist.

6. Aufstellungsversammlungen

6.1 Alle sich bewerbenden Personen werden von einer Partei oder einer Wählergruppe in einer Versammlung aufgestellt, die zu diesem Zweck für den gesamten Wahlkreis einzuberufen ist.

Diese Aufstellungsversammlung ist

a) eine Versammlung der Anhänger einer Partei oder Wählergruppe,

b) eine besondere Versammlung von Delegierten, die von Mitgliedern einer Partei oder Wählergruppe für die bevorstehende Aufstellung sich bewerbender Personen gewählt wurden, oder

c) eine allgemeine Delegiertenversammlung, die nach der Satzung einer Partei oder einer Wählergruppe allgemein für bevorstehende Wahlen bestellt wurde.

Die Mehrheit der Mitglieder einer allgemeinen Delegiertenversammlung darf nicht früher als zwei Jahre vor dem Monat, in dem der Wahltag liegt, von den Mitgliedern einer Partei oder einer Wählergruppe gewählt worden sein, die im Zeitpunkt der Wahl der Delegierten im Wahlkreis wahlberechtigt waren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aufstellungsversammlung müssen im Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlkreis wahlberechtigt sein. Die Aufstellungsversammlung darf nicht früher als 15 Monate vor dem Monat stattfinden, in dem der Wahltag liegt.

Die sich bewerbenden Personen werden in geheimer Abstimmung gewählt. Jede an der Aufstellungsversammlung teilnahmeberechtigte und anwesende Person ist hierbei vorschlagsberechtigt. Den sich für die Aufstellung bewerbenden Personen ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

6.2 Ersatzleute, die für den Fall des Ausscheidens einer sich bewerbenden Person in den Wahlvorschlag nachrückten, sind in gleicher Weise wie sich bewerbende Personen aufzustellen.

6.3 Mehrere Wahlvorschlagsträger können gemeinsame Wahlvorschläge einreichen. Gemeinsame Wahlvorschläge sind in einer gemeinsamen Versammlung aufzustellen (bei der Bürgermeisterwahl siehe auch Nr. 6.5). Die Einzelheiten vereinbarten die Wahlvorschlagsträger.

6.4 Bei Gemeinderatswahlen kann die Versammlung beschließen, dass sich bewerbende Personen zweimal oder dreimal auf dem Stimmzettel aufgeführt werden sollen.

6.5 Besonderheiten bei der Bürgermeisterwahl:

Soll eine Person von mehreren Wahlvorschlagsträgern als sich gemeinsam bewerbende Person aufgestellt werden, sind folgende Verfahrensarten möglich:

6.5.1 Die sich bewerbende Person wird in einer gemeinsamen Aufstellungsversammlung der Parteien und der Wählergruppen aufgestellt, die einen gemeinsamen Wahlvorschlag einreichen.

6.5.2 Die Parteien und die Wählergruppen stellen eine sich bewerbende Person in getrennten Versammlungen auf und reichen getrennte Wahlvorschläge ein. Eine von mehreren Versammlungen aufgestellte Person muss gegenüber der Wahlleiterin/dem Wahlleiter schriftlich erklären, ob sie als sich gemeinsam bewerbende Person auftreten will oder, falls diese Möglichkeit beschlossen wurde, ob sie sich nicht auf allen Wahlvorschlägen bewerben will.

7. Niederschriften über die Versammlung

7.1 Über die Aufstellungsversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen. Aus der Niederschrift muss ersichtlich sein:

a) Die ordnungsgemäße Ladung zur Aufstellungsversammlung,

b) Ort und Zeit der Aufstellungsversammlung,

c) die Zahl der teilnehmenden Personen,

d) bei einer allgemeinen Delegiertenversammlung die Erklärung, dass die Mehrheit der Delegierten nicht früher als zwei Jahre vor dem Monat, in dem der Wahltag liegt, von den Mitgliedern einer Partei oder einer Wählergruppe gewählt worden ist, die im Zeitpunkt der Wahl der Delegierten im Wahlkreis wahlberechtigt waren,

e) der Verlauf der Aufstellungsversammlung,

f) das Wahlverfahren, nach dem die sich bewerbenden Personen gewählt wurden,

g) die Ergebnisse der Wahl der sich bewerbenden Personen, ihre Reihenfolge und ihre etwaige mehrfache Aufführung,

h) auf welche Weise ausgeschiedene sich bewerbende Personen ersetzt werden, sofern die Aufstellungsversammlung Ersatzleute aufgestellt hat.

7.2 Die Niederschrift ist von der die Aufstellungsversammlung leitenden Person und zwei Wahlberechtigten, die an der Versammlung teilgenommen haben, zu unterschreiben. Jede wahlberechtigte Person darf nur eine Niederschrift unterzeichnen. Auch sich bewerbende Personen dürfen die Niederschrift unterzeichnen, wenn sie an der Versammlung teilgenommen haben.

7.3 Der Niederschrift muss eine Anwesenheitsliste beigefügt sein, in die sich diejenigen Wahlberechtigten mit Namen, Anschrift und Unterschrift eingetragen haben, die an der Versammlung teilgenommen haben.

7.4 Die Niederschrift mit der Anwesenheitsliste ist dem Wahlvorschlag beizulegen.

8. **Inhalt der Wahlvorschläge**
 Bei Gemeinderatswahlen darf jeder Wahlvorschlag höchstens so viele sich bewerbende Personen enthalten, wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind.

8.1 In unserer Gemeinde darf daher ein Wahlvorschlag höchstens 16 sich bewerbende Personen enthalten. Wenn sich bewerbende Personen im Wahlvorschlag mehrfach aufgeführt werden, verringert sich die Zahl der sich bewerbenden Personen entsprechend.

8.2 Sich bewerbende Personen dürfen bei Wahlen für ein gleichartiges Amt, die am selben Tag stattfinden, nur in einem Wahlkreis aufgestellt werden. Sie dürfen bei einer Wahl nur in einem Wahlvorschlag benannt werden. Bei Bürgermeisterwahlen darf jeder Wahlvorschlag nur eine sich bewerbende Person enthalten.

8.3 Jeder Wahlvorschlag muss den Namen der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Kurzbezeichnungen, bei denen der Name der Partei oder der Wählergruppe nur durch eine Buchstabenfolge oder in anderer Weise ausgedrückt wird, reichen als Kennwort aus. Dem Kennwort ist eine weitere Bezeichnung beizufügen, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist.

8.4 Wird ein Wahlvorschlag ohne Kennwort eingereicht, gilt der Name des Wahlvorschlagsträgers als Kennwort, bei einem gemeinsamen Wahlvorschlag gelten die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien und Wählergruppen in der im Wahlvorschlag genannten Reihenfolge als Kennwort. Enthalten gemeinsame, aber getrennt eingereichte Wahlvorschläge zur Bürgermeisterwahl kein oder kein gemeinsames Kennwort, gelten die Kennworte der Wahlvorschläge in alphabetischer Reihenfolge als gemeinsames Kennwort.

8.5 Organisierte Wählergruppen haben einen Nachweis über die Organisation vorzulegen, wenn sie als organisiert behandelt werden sollen.

8.6 Jeder Wahlvorschlag soll eine beauftragte Person und ihre Stellvertretung bezeichnen, die in der Gemeinde wahlberechtigt sein müssen. Fehlt diese Bezeichnung, gilt die erste unterzeichnende Person als beauftragte Person, die zweite als ihre Stellvertretung. Die beauftragte Person ist berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung der beauftragten Person.

8.7 Jeder Wahlvorschlag muss die Angabe sämtlicher sich bewerbender Personen in erkennbarer Reihenfolge entsprechend der Aufstellung in der Niederschrift über die Aufstellungsversammlung nach Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Geschlecht, Beruf oder Stand und Anschrift enthalten.

8.8 Angegebene werden können

a) Geburtsnamen, falls sich die Namensführung innerhalb von 2 Jahren vor dem Wahltag geändert hat,

b) kommunale Ehrenämter und im Grundgesetz und in der Verfassung vorgesehene Ämter, falls diese in den Stimmzettel aufgenommen werden sollen. Es sind dies insbesondere: Ehrenamtliche erste, zweite oder dritte Bürgermeisterin, ehrenamtlicher erster, zweiter oder dritter Bürgermeister, Gemeinderatsmitglied, stellvertretende Landrätin, stellvertretende Landrat, Kreisrätin, Kreisrat, Bezirksratspräsidentin, Bezirksratspräsident, stellvertretende Bezirksratspräsidentin, stellvertretender Bezirksratspräsident, Bezirksrätin, Bezirksrat, Mitglied des Europäischen Parlaments, des Bundestags, des Landtags.

8.9 Dreifach aufzuführende sich bewerbende Personen erscheinen auf dem Stimmzettel vor den zweifach aufzuführenden und diese vor den übrigen sich bewerbenden Personen.

8.10 Die sich bewerbende Person muss erklären, dass sie der Aufnahme ihres Namens in den Wahlvorschlag zustimmt und dass sie bei Wahlen für ein gleichartiges Amt, die am selben Tag stattfinden, nur in einem Wahlkreis aufgestellt wird. Wird eine mehrfache Aufstellung festgestellt, hat die sich bewerbende Person der Wahlleiter/dem Wahlleiter nach Aufforderung mitzuteilen, welche Bewerbung gelten soll. Unterlässt sie diese Mitteilung oder widersprechen sich die Mitteilungen, sind die Bewerbungen für ungültig zu erklären.

8.11 Die sich bewerbende Person muss außerdem erklären, dass sie nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.

8.12 Ein Wahlvorschlag zur Wahl einer berufsmäßigen ersten Bürgermeisterin oder eines berufsmäßigen ersten Bürgermeisters muss ferner, wenn die sich bewerbende Person im Wahlkreis weder eine Wohnung noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, eine Bescheinigung der Gemeinde, in der die sich bewerbende Person ihre Wohnung, die nicht ihre Hauptwohnung sein muss, oder ohne eine Wohnung zu haben ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, über ihre Wählbarkeit enthalten.

8.13 Das Gleiche gilt für Ersatzleute.

8.14 Ein Wahlvorschlag zur Wahl des Gemeinderats oder der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters muss, wenn sich die Person nicht in der Gemeinde bewerben will, in der sie ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung hat, eine Bescheinigung dieser Gemeinde, bei Personen ohne Wohnung der letzten Wohnsitzgemeinde, enthalten, dass sie nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist. Die Gemeinde darf diese Bescheinigung nur einmal ausstellen.

Das Gleiche gilt für Ersatzleute.

9. **Unterzeichnung der Wahlvorschläge**
 Jeder Wahlvorschlag muss von zehn Wahlberechtigten unterschrieben sein, die am 19.01.2026 (48. Tag vor dem Wahltag) wahlberechtigt sind. Die Unterzeichnung durch sich bewerbende Personen oder Ersatzleute eines Wahlvorschlags ist unzulässig. Die Unterschriften auf dem Wahlvorschlag müssen eigenhändig geleistet werden. Die Unterzeichnenden müssen Familienname, Vorname und Anschrift angeben und in der Gemeinde wahlberechtigt sein. Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Die Zurückziehung einzelner Unterschriften, der Verlust des Wahrechts oder der Tod eines Unterzeichnenden des Wahlvorschlags berührt die Gültigkeit des Wahlvorschlags nicht.

10. **Unterstützungslisten für Wahlvorschläge**
 10.1 Wahlvorschläge von neuen Wahlvorschlagsträgern müssen nicht nur von zehn Wahlberechtigten unterschrieben werden, sondern zusätzlich von mindestens 80 Wahlberechtigten durch Unterschrift in Listen, die bei der Gemeinde aufliegen, unterstützt werden. Neue Wahlvorschlagsträger sind Parteien und Wählergruppen, die im Gemeinderat seit dessen letzter Wahl nicht auf Grund eines eigenen Wahlvorschlags ununterbrochen bis zum 90. Tag vor dem Wahltag vertreten waren; sie benötigen allerdings dann keine zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn sie bei der letzten Landtagswahl oder bei der letzten Europawahl mindestens fünf v.H. der im Land insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben. Maßgeblich sind Bundeslagswahl mindestens fünf v.H. der im Land abgegebenen gültigen Zweitsimmen erhalten haben. Maßgeblich sind die vom Landeswahlleiter früher als drei Monate vor dem Wahltag bekannt gemachten Ergebnisse.

10.2 Ein gemeinsamer Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn dessen Wahlvorschlagsträger in ihrer Gesamtheit im Gemeinderat seit dessen letzter Wahl auf Grund des gleichen gemeinsamen Wahlvorschlags bis zum 90. Tag vor dem Wahltag vertreten waren oder wenn mindestens einer der beteiligten Wahlvorschlagsträger keine zusätzlichen Unterstützungsunterschriften benötigt.

10.3 In die Unterstützungsliste dürfen sich nicht eintragen:

a) die in einem Wahlvorschlag aufgeführten sich bewerbenden Personen und Ersatzleute,

b) Wahlberechtigte, die sich in eine andere Unterstützungsliste eingetragen haben,

c) Wahlberechtigte, die einen Wahlvorschlag unterzeichnet haben.

10.4 Während der Eintragungszellen ist in dem Gebäude, in dem sich der Eintragungsraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Behinderung oder erhebliche Belästigung der sich Eintragenden verboten.

10.5 Die Zurücknahme gültiger Unterschriften ist wirkungslos.

10.6 Die Einzelheiten über die Eintragungstermine, die Eintragungsräume, die Öffnungszeiten und die Ausstellung von Eintragungsscheinen an kranke Personen oder Menschen mit körperlicher Behinderung werden von der Gemeinde gesondert bekannt gemacht.

11. **Zurücknahme von Wahlvorschlägen**
 Die Zurücknahme der Wahlvorschläge im Ganzen ist nur bis zum 08.01.2026 (59. Tag vor dem Wahltag), 18 Uhr, zulässig. Über die Zurücknahme von Wahlvorschlägen im Ganzen beschließen die Wahlvorschlagsträger in gleicher Weise wie über die Aufstellung der Wahlvorschläge. Die beauftragte Person kann durch die Aufstellungsversammlung verpflichtet werden, unter bestimmten Voraussetzungen den Wahlvorschlag zurückzunehmen.

Datum
 08.12.2025

Kathrin Besimüller, Wahlleitung

Die Wahlleiterin der Gemeinde
Altenmarkt a. d. Alz

Bekanntmachung der Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats der/des ersten Bürgermeisterin/Bürgermeisters am 8. März 2026

Die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der
Wahlvorschläge zur Wahl

des Gemeinderats der/des ersten Bürgermeisterin/Bürgermeisters findet

am 20. Januar 2026, 09:00 Uhr,

(Sitzungsort, Anschrift, Zimmer-Nr.)

im Rathaus, Hauptstraße 21, Sitzungssaal, EG, Zimmer 0.3, 83352 Altenmarkt a. d. Alz,
statt.

Die Sitzung ist öffentlich.

Datum
09.12.2025

Unterschrift

Kathrin Beschlüßler
Wahlleiterin



Gemeinde Altenmarkt a. d. Alz Verwaltungsgemeinschaft
Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen

Bekanntmachung über die Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten

für die Wahl des Gemeinderats, der ersten Bürgermeisterin oder
des ersten Bürgermeisters,

des Kreistags, der Landrätin oder des Landrats

1. Falls Wahlvorschläge zusätzliche Unterstützungsunterschriften benötigen, können sich die Wahlberechtigten ab dem
Tag nach der Einreichung des Wahlvorschlags, jedoch spätestens
bis Montag, den 19.01.2026 (48. Tag vor dem Wahltag), 12 Uhr, mit Familienname, Vorname und Anschrift in eine
Unterstützungsliste eintragen.

2. Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Nr. des Ein- tragungs- raums	Anschrift des Eintragungsraums	Eintragungszeiten	barrierefrei ja / nein
Zimmer: 0.2	Gemeinde Altenmarkt a. d. Alz (Rathaus) Hauptstraße 21 EG, Zimmer 0.2 83352 Altenmarkt a. d. Alz	Montag – Donnerstag: 07:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 17:00 Uhr Freitag 07:30 Uhr – 12:30 Uhr sowie zusätzlich am: Donnerstag, 15.01.2026 bis 20:00 Uhr und Samstag, 17.01.2026 von 08:00 Uhr - 10:00 Uhr	ja

3. Wenn mehrere Eintragungsräume eingerichtet sind, können sich die Wahlberechtigten in jedem Eintragungsraum in
der Gemeinde eintragen.

4. Die Unterschrift muss eigenhändig geleistet werden. Wer glaubhaft macht, wegen Krankheit oder körperlicher Behin-
derung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage zu sein, einen Eintragungsraum aufzusuchen,
erhält auf Antrag einen Eintragungsschein. Auf dem Eintragungsschein ist an Eides statt zu versichern, dass diese
Voraussetzungen für die Erteilung vorliegen. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die
wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und
eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen. Der Eintragungsschein ist bei
der Eintragung abzugeben. Eintragungsscheine können unter Angabe von Familienname, Vorname und Wohnanschrift
schriftlich (auch per E-Mail) oder mündlich (nicht telefonisch) bei der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft
beantragt werden. Die Eintragung kann nicht brieflich erklärt werden.

5. Personen, die sich eintragen wollen, müssen ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbür-
ger ihren Identitätsausweis, oder ihren Reisepass vorlegen.

Datum
09.12.2025



Kathrin Beschlüßler
Wahlleiterin

Solide Finanzen und dennoch viel renoviert

Verwaltungsleiterin Birgit Niedermeier berichtet in Pfarrversammlung über Finanzen und Projekte

Auch auf die Aufgaben der Kirchenverwaltung habe rückläufige Katholikenzahlen Auswirkungen. Trotz dieser Entwicklung konnten in der Pfarrei Baumburg die Finanzen der Kirchenstiftung stabil gehalten und zudem dringend anstehende Renovierungsarbeiten umgesetzt werden, war bei der Pfarrversammlung im Altenmarkter Pfarrheim von Verwaltungsleiterin Birgit Niedermeier zu erfahren.

In Vertretung des sich im Krankenstand befindlichen Kirchenpflegers Reiner Kolb übernahm Verwaltungsleiterin Birgit Niedermeier den Bericht der Kirchenverwaltung. Nach einem kurzen Überblick zu den Dokumentations- und Sicherheitsverpflichtungen im kirchlichen Bereich ging sie auf die Finanzen der Baumburger Kirchenstiftung ein. Von den 217.000 Euro großen Einnahmeblock bilde die Kirchensteuer mit 85 Prozent den größten Teil der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Der Rest setze sich aus Kirchgeld, Zinsen und Klingelbeutel zusammen. Verwendet werden die Gelder zu 70 Prozent für Personalausgaben und 30 Prozent für Gebäude und Grundstücke. Durch sorgsames Haushalten konnte das Defizit von 60.000 Euro in 2010 auf 19.000 Euro in 2024 gesenkt werden. Nach dem für die diesjährigen ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen der Kirchenstiftung Ersatz gefunden werden konnte, verfüge die Kirchenstiftung wieder über neun Mitarbeitende.

Niedermeier erläuterte kurz die wesentlichen Aspekte zu den jeweiligen Baumaßnahmen. Auf das Dach des Pfarrheims wurde eine Photovoltaik-



Über die Renovierungsarbeiten der Pfarrei berichtete Verwaltungsleiterin Birgit Niedermeier. Auf dem Bild ist sie (links) auf dem Gerüst zu sehen, das an den beiden Türmen der Baumburger Kirche über den Sommer angebracht war. Rechts neben ihr ist Kirchenmaler Michael Stein, sowie Ulrike Dengscherz vom Staatlichen Bauamt Traunstein zu sehen, welche für die Renovierungsarbeiten zuständig war.



In neuer Pracht erstrahlt der Kirchberger Kirchturm (beim letzten Vollmond aufgenommen) mit frisch gedeckten Holzschindeldach. Foto: sts

Anlage installiert mit Stromspeicher, so dass jährlich 2.400 Euro Stromkosten eingespart werden können. Die 50.000 Euro teure Anlage (25.000 Euro gab es Zuschuss von der Diözese) amortisiere sich binnen zehn Jahren. Bei der Kirche in Altenmarkt wurde abgeplatzter Putz erneuert. Die Verwaltungsleiterin nahm kurz Stellung zur Kreuzweg-Diskussion (wir berichteten). Aus Sicht der Kirchenverwaltung und des Landesamts für Denkmalpflege sei der Bereich rund um die Altenmarkter Kirche geeignet für die Aufstellung der Kreuzwegstationen, die Hans Riederer erstellt habe. Eine Positionierung bei der Baumburger Kirche sei wegen des Ensemble-Schutzes nicht möglich. In Altenmarkt gebe es keine Hindernisse für das Aufstellen der Stationen. Auch die von Hans Riederer angesprochene Situation um die ehemaligen Gräber rund um die Kirche wurde für eine mögliche Aufstellung der Stationstafeln berücksichtigt. Die Kirchenverwaltung sei grundsätzlich offen für alternative Vorschläge, erwarte aber auch Kooperation. Eine für beide Seiten positive Lösung habe man beim Kindergarten an der Baumburger Leite gefunden. Das Grundstück konnte in Erbpacht an die Gemeinde vergeben werden und das bestehende Gebäude wurde von dieser abgelöst. Gleichzeitig übernehme die Gemeinde bauliche Erweiterungen, wie etwa der gerade durchgeführte Anbau. In St. Wolfgang wurde der Hochaltar konserviert und das Mesnerhaus außen saniert. Die Kirche könne dank Objektsicherung nun auch tagsüber geöffnet bleiben. Erfolgreich abgeschlossen werden konnte im geplanten Zeitraum die Turmsanierung in Kirchberg. Frisch gestrichen mit einem neu eingedeckten Dach präsentiert sich der Turm in neuem Glanz. An den Baumburger Kirchtürmen konnte der abgeplatzte Putz erneuert werden und so ein Sicherheitsrisiko beseitigt werden. Im Kreuzgang wurden die Epitaphien (Grabplatten) an den Wänden gesichert. Ihren Ausführungen schloss sich noch Christina Fraunhofer an, eine der Seniorensorgeerinnen im Dekanat, die ebenfalls ihr Büro im Baumburger Pfarrhof hat. Sie machte auf ihre Arbeit als Ansprechpartnerin für Senioren und für die Altenheime im Dekanat aufmerksam. Für den musikalischen Rahmen zur Pfarrversammlung sorgte der neue Kirchenmusiker der Pfarrei Markus Sperger, der sich zusammen mit dem zweiten Kirchenmusiker Andreas Reif vorstellte. Sperger machte noch auf einen Projektchor aufmerksam, der zur Gestaltung der Christmette gebildet werden soll. Zum Schluss spendete Dekan Florian Schomers den Segen und schloss so die Pfarrversammlung.

–sts

Freiwillige Feuerwehr Rabenden

EINLADUNG



Die Freiwillige Feuerwehr Rabenden hält am

Mittwoch, den 14. Januar 2026
um **19:30 Uhr im Feuerwehrhaus**, Rabenden 21,

die **ordentliche Jahreshauptversammlung**
gemäß § 3 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde und
§ 12 der Vereinssatzung mit folgender Tagesordnung ab:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Totengedenken
4. Jahresbericht des Schriftführers
5. Jahresbericht des Kassiers
6. Jahresbericht des Kommandanten
7. Jahresbericht des Jugendleiter
8. Neuwahl des Kassiers
9. Ehrungen
10. Grußworte
11. Wünsche und Anträge
12. 135 Jahre Feuerwehr Rabenden

Jedes Mitglied kann nach § 13 Abs. 6 der Vereinssatzung bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim Vorsitzenden schriftlich beantragen, dass weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Alois Müller jun.

1. Vorstand

Florian Haller

1. Kommandant

Eindrucksvolles Gedenken zum 225 Jahrestags der Schlacht von Hohenlinden

Am 3. Dezember 1800 fand im Umfeld von Hohenlinden eine verheerende, blutige Schlacht, während des zweiten Koalitionskrieges, statt. Baumburg, mit seinen damaligen Lazaretten, nahm aus dieser Schlacht viele Verwundete auf. Die im Lazarett Verstorbenen wurden dann im Buchenwald, unterhalb Baumburgs, bereits 1803 als Soldatentotenacker genannt, beerdigt. Die Gemeinde Hohenlinden hat eigens für dieses, damals blutiges Ereignis, zu einer Gedenkveranstaltung geladen. Dieser Einladung ist die Soldatenkameradschaft Altenmarkt gerne nachgekommen und hat mit einigen Mitgliedern und der Fahnenabordnung teilgenommen. Der Gedenktag startete mit einem ökonomischen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter, von Hohenlinden. Pfarrer Christoph Stürzer, ehemaliger Praktikant in Baumburg, heute Pfarrer in der Gemeinde Forstern, leitete den Gottesdienst. Der Gottesdienst wurde feierlich vom Kirchenchor der Gemeinde unterstützt.

Im Anschluss startete ein festlicher Zug, angeführt von Soldaten in historischen Uniformen der beteiligten Kriegsparteien Bayern, Österreich und Frankreich, begleitet von Trommlern, zum Erinnerungsort, dem Denkmal der Schlacht. Hier wurden zahlreiche Gebinde und Kränze verschiedener Institutionen niedergelegt. Mit dem Lied vom guten Kameraden und dem Ehrensallut, ging es dann in das gemeindliche Bürgerhaus, wo bereits ein Mittagmenü, abgestimmt auf Speisen der rivalisierenden Länder, vorbereitet war. Eine Brauerei hatte eigens für diesen Gedenktag ein Erinnerungsbier gebraut.

Es folgten Ansprachen vom Bürgermeister und Vorsitzenden des Vereins „Hohenlinden 2000“ Ludwig Maurer. Weitere Reden folgten vom französischen Generalkonsul Alexandre Vulic aus München, dem Ebersberger Landrat Robert Niedergesäß, dem ehem. Europaabgeordneten Bernd Posselt, von Partnerstätten aus Frankreich, vom Landesdelegierten des Souvenir Français für Bayern Pierre M. Wolff erhielt Ludwig Maurer eine Auszeichnung mit Urkunde. Die französische Nationalhymne Frankreichs wurde von einer Gesangsgemeinschaft in historischen Gewändern, sehr stimmungsvoll, vorgetragen. Den abschließenden Reden folgte die Übergabe eines Erinnerungsgeschenkes der Soldatenkameradschaft Altenmarkt, mit Bieren der örtlichen Brauerei. Dazu hat trug Traudi Müller ein humorvolles, aber auch nachdenkliches Gedicht, mit historischen Hintergrund vor. Wolfgang Losert bedankte sich bei der Vortragenden und überbrachte die Wünsche des Vereins, verbunden mit der Einladung an Hohenlinden zum 225 jährigen Buchenwaldgedenken 2026 und zu 200 Jahren Soldatenkameradschaft Altenmarkt, im kommenden Jahr.



Internationaler Tag des Ehrenamts:

Startschuss für das Projekt „Zukunft Ehrenamt“ im Landkreis Traunstein – Freiwilligenagentur startet Bevölkerungsumfrage und koordiniert Projektwerkstatt für Vereine

Am Internationalen Tag des Ehrenamts rückt das vielfältige bürgerschaftliche Engagement im Landkreis Traunstein in den Mittelpunkt. Anlass ist der offizielle Auftakt des Projekts „Zukunft Ehrenamt“, mit dem die Freiwilligenagentur des Landkreises aktuelle Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven für Vereine und ehrenamtliche Initiativen aufgreift.

Im Landkreis Traunstein sind rund 1.600 Vereine und ehrenamtliche Institutionen aktiv. Viele Verantwortliche erleben derzeit spürbare Veränderungen: den Generationenwechsel unter Freiwilligen, veränderte zeitliche Rahmenbedingungen im Alltag sowie ein neues Kommunikations- und Medienverhalten. Für Vorstände und Führungskräfte bedeutet dies, sich intensiver damit auseinanderzusetzen, wie Ehrenamtliche gewonnen und langfristig gehalten werden können. „Langjährige Ehrenamtliche scheiden altersbedingt aus, und es ist vielerorts schwieriger geworden, Menschen für Leitungsfunktionen zu gewinnen. Diese Entwicklung betrifft alle Engagementbereiche“, sagt Florian Seestaller, Leiter der Freiwilligenagentur. Um diesen Wandel zu analysieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, ist das Projekt „Zukunft Ehrenamt“ gestartet. Eine Expertenrunde mit Vertretern aus Sport, Feuerwehr und Rotem Kreuz, Kultur, Nachbarschaftshilfe, kommunalem Ehrenamt, Integration und Natur hat zum Auftakt erste Beobachtungen und Herausforderungen zusammengetragen.

Als nächsten Schritt führt die Freiwilligenagentur eine breit angelegte Umfrage in der Bevölkerung durch. Sie richtet sich sowohl an Menschen, die bereits ehrenamtlich aktiv sind, als auch an Interessierte. Gefragt wird unter anderem: Was braucht es, um ein Ehrenamt neu aufzunehmen? Welche Rahmenbedingungen sind wichtig, damit Ehrenamtliche ihr Engagement gut ausüben können? Die Teilnahme ist ab sofort bis 19. Januar möglich – digital über Ehrenamtsabfrage (QR Code) sowie per Papierformular.





Der Heimat- und Kulturverein Altenmarkt, Baumburg, Rabenden wünscht ein frohes und friedliches Weihnachtsfest

Engelamt gut besucht

Kürzlich lud der Frauenbund Altenmarkt- Rabenden zum Engelamt in die Stiftskirche Baumburg ein. Die Kirche wurde fast nur durch Kerzen erhellt, was eine zauberhafte Stimmung machte. Das Engelamt findet traditionell immer um Mariä Empfängnis statt. Den Gottesdienst leitete Pfarrgemeindefereferentin Irmi Huber. Die Lesung und die Fürbitten übernahmen die Damen des Frauenbundes. Musikalisch umrahmt wurde dies durch eine Flötengruppe unter der Leitung von Frau Judex. Nach dem Gottesdienst hatte der Frauenbund für die Zahlreichen Besucher noch Punsch, Tee, Lebkuchen und Plätzchen vorbereitet. Auch pikantes Fingerfood konnte man am Lagerfeuer im Klosterhof genießen. Man plauderte noch einige Zeit, bis es dann die Gläubigen nach Hause zog.



Infos aus dem Heimatmuseum Altenmarkt:

Blickenberg

Bis in die 1980er Jahre war in Blickenberg nur ein altes Anwesen, mit gemauertem Erdgeschoß und hölzernen Aufbau, zuletzt bewohnt vom Max Lachauer, besser bekannt als der Blickenberger Max. Lange gabs im Haus keinen Strom und Wasseranschluß, so dass auch noch in den 1950er Jahren Wasser kannenweise von der unterhalb liegenden Quelleins Haus getragen wurde.

Plickenberg, erscheint in alten Dokumenten bereits 1058, als hier die einstige Jakobuskirche, 1058, von Bischof Candianus von Citta nuovo in Istrien geweiht wurde. Sie war damit um etwa 100 Jahre älter als die Baumburger Kirche. Nach der Säkularisation wurde sie als nutzlos verkauft und abgerissen.

Blickenberg war von alters her ein Edelsitz, der nach dem Tausch von Klostergründen durch Herzog Otto 1251, in Besitz des Kloster kam. Warmund von Blickenberg übergab die Angermühle 1147 dem Kloster Baumburg, falls er nicht mehr vom Kreuzzuge heimkehren sollte.

Blickenberg mag zur Zeit der Ministerialen ein größeres Anwesen gewesen sein, um 1400 noch eine Hube. Im 16. Jahrhundert hört man von einem Kobl, um 1781 ist das Anwesen nur noch 1/12 Hoffuß. Um 1810 lebte ein Mathias Lackner auf dem Plickenberggütl. Die Bezeichnung Blickenberg ist mit Sicherheit der exponierten Lage auf der Anhöhe geschuldet.

Von dem Berggupf auf dem einst das Kirchlein stand, hat man einen grandiosen Weitblick über den Chiemgau zu den Alpen. Leider wurde diese Bergkuppe in den 1960er Jahren wegen einer besseren Zufahrt an der Nordseite angeebnet. Die markante Kuppe ging dadurch verloren.

Damits warm bleibt



Leokadia Lachauer mit Sohn Max beim Brennholz schneiden ca. 1965

Mit der Jahreszahl 1659 ist das jetzt dem Verfall preisgegebene Gebäude datiert. Die letzten Bewohner waren die Familie Lachauer.

Nach dem Tode der Eltern wurde dem Sohn Max vom Denkmalamt ein kleiner Anbau an das denkmalgeschützte Haus genehmigt. Max hatte nicht die finanziellen Mittel sein Geburtshaus zu erhalten.

Lange sollte er diesen Neubau nicht bewohnen, 1990 kam er durch einen Arbeitsunfall im Betonwerk Unterholzner auf tragische Weise ums Leben.

Das Anwesen wurde von den Erben verkauft und ist seitdem unbewohnt dem Verfall preisgegeben.

Nikolaus besucht Grundschule

Am 5. Dezember bekamen die beiden 1. Klassen an der Grundschule in Altenmarkt Besuch vom Nikolaus. Freudig wurde er mit einem Lied empfangen. Nach seinem Vortrag aus dem goldenen Buch und vielen lobenden aber auch ermahnenden Worten, verteilte er an jedes Kind Leckereien, die im Anschluss gleich genossen wurden. Ein herzliches Dankeschön dafür geht an das Team von Edeka Curraj und an die fleißigen Engler, die die Säckchen gefüllt haben.



Adventszauber im Vereinsheim der Trachtler

Die Vorweihnachtszeit wurde bei den Altenmarkter Trachtlern auch heuer traditionell mit einer Adventsfeier im Vereinsheim eröffnet. Am Nachmittag des 29. November organisierte das Jugendleiterteam gemeinsam mit den Dirndl und Buam der Kinder- und Jugendgruppe eine abwechslungsreiche und stimmungsvolle Feier, zu der viele Besucherinnen und Besucher den Weg ins Vereinsheim fanden.

Mit Gedichten, Musikstücken und den Liedern des Kinderchors stimmten die jungen Akteure auf die bevorstehende „staade Zeit“ ein. Die Kinder führten ein einstudiertes Hirtenspiel auf. Jugendleiterin Christine Dotzauer blickte auf das vergangene Jahr zurück, in dem zahlreiche Proben, Ausflüge, Auftritte und Festbesuche der Kinder und Jugendlichen das Vereinsleben geprägt hatten. Anschließend folgte das Jugendtheater, das heuer von einem unerwarteten Besuch der Tante handelte und für viele heitere Momente sorgte. Natürlich fand auch der Nikolaus mit seinem Kramperl den Weg ins Vereinsheim – sehr zur Freude der Kinder, die gespannt seinen Worten lauschten. Neben viel Lob hatte er auch eine Kleinigkeit für den Trachtlernachwuchs dabei.

Am Abend fand im Vereinsheim die Adventsfeier des gesamten Vereins statt. Auch hier sorgten die Jugendlichen nochmals mit der Auf-führung ihres Theaters für Begeisterung. Bei besinnlichen Musikstücken und Geschichten, vorgetragen von den Vereinsmitgliedern, konnten die Besucher zur Ruhe kommen und sich auf die Adventszeit einstimmen.

Der GTEV Auerbergler Altenmarkt wünscht allen eine schöne Vorweihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



„Auf dem Weg zur Krippe“

Erste Lichterfeier im Advent im Baumburger Pfarrgarten – weitere Adventsgottesdienste in Kirche und Pfarrgarten

Unter dem Motto „Auf dem Weg zur Krippe“ hat das Familiengottesdienst-Team in der Pfarrei Baumburg wieder Lichterfeiern im Advent vorbereitet. Den ersten der vier besonderen Familien-Adventsgottesdienste beging man im Pfarrgarten.

Das Familiengottesdienst-Team hatte dazu eine stimmungsvolle Lichterwelt zwischen Pfarrhof und Pfarrgarten aufgebaut. Rund um einen großen Adventskranz versammelten sich rund 30 Gläubige aller Altersstufen. Thema der adventlichen Lichterfeiern ist in diesem Jahr „auf dem Weg zur Krippe“. Auf diesem Weg wird jedes Adventswochenende eines der Türchen am großen Adventstor geöffnet. Im Mittelpunkt des ersten Advents standen Maria und Josef. Als Elternpaar wurden sie im Licht-Tor dargestellt. „Was machen Mamas und Papas heute“, fragte passend dazu Gemeindeforferin Irmi Huber die anwesenden Kinder. Sie segnete auch die mitgebrachten Adventskränze. Jürgen Graf untermalte musikalisch am Saxophon die Lichterfeier.

Die nächsten Adventswochenenden werden unterschiedlich gestaltet. So werden die nächsten beiden Türchen bei den 10-Uhr-Sonntagsgottesdiensten in der Baumburger Kirche geöffnet. Die letzte Lichterfeier am vierten Adventssamstag ist dann wieder um 17.30 Uhr im Pfarrgarten. -sts



Zur ersten Lichterfeier im Advent hatte das Familiengottesdienst-Team heuer das Thema „Auf dem Weg zur Krippe“ vorbereitet. Gemeinsam mit den anwesenden Familien wurde im Pfarrgarten mit einem großen Adventskranz in der Mitte Gottesdienst gefeiert.

Hospiz-Grundseminar 26.01.25 bis 30.03.26 in Traunstein

Der Ambulante Hospizdienst Caritas Traunstein lädt alle Interessierten zu einem Hospiz Grundseminar „Lebensbegleitung für Sterbende“ vom 26. Januar bis 30. März 2026, an 8 Abenden, jeweils ab 19.00 Uhr, nach Traunstein, Kath. Pfarrsaal, Schloßstraße 15c, ein.

Durch erfahrene Fachreferenten wird aufgezeigt, wie es möglich ist, auf die verschiedenen Bedürfnisse schwerkranker und sterbender Menschen einzugehen. Dadurch kann das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zur Sterbebegleitung im privaten Umfeld wachsen und gefestigt werden. Wer sich danach in dem Wunsch bestätigt fühlt, aktiv in der Sterbebegleitung des Ambulanten Hospizdienstes mitzuarbeiten, der legt hiermit die Grundlage für das weiterführende Aufbau-seminar. Neben einer Einführung in die Hospiz-Idee und deren praktische Umsetzung werden weitere Themen bearbeitet wie Gesprächsführung, Seelsorge, Schmerztherapie, Patientenverfügung und Trauerbewältigung. Anmeldungen unter Tel. 08 61 / 6 94 95 beim Kath. Kreisbildungswerk Traunstein. Weitere Informationen sind auch beim Ambulanten Hospizdienst Caritas Traunstein unter Tel. 08 61 / 9 88 77 92 0 erhältlich.



Kath. Kita St. Margareta Altenmarkt

Am Freitag, 28.11.2025 fand ein Adventsbasar des Frauenbundes Altenmarkt statt.

Bei diesem wirkte auch der Elternbeirat des katholischen Kindergartens St. Margareta mit.

Dabei wurden köstliche Teller mit von den Eltern der Kita selbst gebakenen Plätzchen und schmackhafte Stollen verkauft. Die Nachfrage war groß und so führte der Verkauf in kürzester Zeit zu einer erfolgreichen Einnahme von über 600 Euro!

Der Kindergarten, Elternbeirat und natürlich alle Kinder bedanken sich für das Engagement der Bäcker/-innen und Helfer/-innen und bei allen, die so fleißig eingekauft haben!



Am 04.12.25 kam der Nikolaus in die Kita und alle Kinder warteten schon gespannt auf seinen Besuch und seine Geschichte. Es wurden Lieder gesungen, sich ausgetauscht und zum Abschluss verteilte der Nikolaus kleine Geschenke und erhielt selbst einige Gemälde und Gebasteltes von den Kindern, was auch sein Herz erhellte.

Der Kindergarten St. Margareta wünscht allen eine besinnliche, friedliche und schöne Weihnachtszeit!

„Mensch wähl mich“

KAB-Veranstaltung zur spielerischen Befragung der Gemeinderatskandidaten am 22. Januar im Gasthof „zur Post“

Kommunalpolitik geht alle an. Daher hat sich der KAB-Ortsverband in Altenmarkt eine besondere Kandidatenbefragung überlegt. Mit „Mensch-wähl-mich“ kann man spielerisch auf einem großen Monopoly-Spielfeld Kandidaten zur Gemeinderatswahl befragen. Das ganze findet am Donnerstag, 22. Januar ab 19 Uhr im Saal des Gasthof „zur Post“ statt.

Anstelle einer Podiumsdiskussion treten die Kandidaten auf einem „Spielfeld“ auf, das an ein Brettspiel wie „Monopoly“ erinnert. Kandidierende müssen dort Fragen beantworten und sich dem Publikum vorstellen. Damit lernt man Kandidaten kennen, ihre politischen Positionen, Argumente, Haltung zu sozialen oder kommunalen Themen und kann direkt mit ihnen in Kontakt treten. Mit einem großen Würfel werden sich die Kandidaten wie bei einem Brettspiel auf Feldern vorwärts bewegen, bis sie auf einem entsprechenden Feld mit einer Frage ankommen, die sie beantworten sollen. Es werden begrenzte Redezeiten geben und auch Veto-Karten, mit der sie auf Antworten von anderen Kandidaten reagieren können. Das Publikum kann mit Fragen mitwirken, wenn der Kandidat auf einem entsprechenden Feld dazu landet. Einen Gewinner im eigentlichen Sinne gebe es nicht. Wer aber überzeugend wirkt, könne dadurch die Gunst der Wähler gewinnen.

Moderiert werde die Veranstaltung von Vertretern des KAB Diözesanverbandes, die das schon desöfteren gemacht haben (zuletzt im Landkreis bei der Landtagswahl). Eingeladen ist die Altenmarkter Bevölkerung. -sts

Achtes Reparatur-Café in Altenmarkt am Freitag, 9. Januar

Defekte Geräte und Alltagsgegenstände können wieder ins Altenmarkter Pfarrheim gebracht werden

Weiter geht es im neuen Jahr mit dem nächsten Reparaturcafé. Der Altenmarkter KAB-Ortsverbandes veranstaltet am Freitag, 9. Januar sein erstes Reparatur-Café im neuen Jahr im Pfarrheim Altenmarkt von 15 bis 17 Uhr. Unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen“ laden ehrenamtliche Reparateurinnen und Reparateure alle Interessierten ein, defekte Gebrauchsgegenstände mitzubringen und gemeinsam zu reparieren.

Das Reparaturcafé bietet die ideale Gelegenheit, kaputte Geräte, Textilien, Fahrräder oder Kleinmöbel nicht einfach zu entsorgen, sondern ihnen mit fachkundiger Unterstützung wieder nutzbar zu machen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer freuen sich auf viele Besucher und noch mehr Reparaturfälle – denn für sie ist es eine große Freude, ihr Wissen weiterzugeben und gemeinsam Lösungen zu finden. Die Reparaturen sind kostenlos, eine Spende ist jedoch willkommen. Nachhaltigkeit und Nachbarschaftshilfe sind so weiterhin möglich.

Das Reparaturcafé bietet nicht nur praktische Hilfe, sondern auch eine gemütliche Atmosphäre: bei Kaffee und Kuchen können sich Gäste austauschen, während gemeinsam getüftelt und repariert wird. Bis 17 Uhr können Interessierte am Freitag vorbeikommen und ihre kaputten Gegenstände untersuchen lassen und im besten Fall gemeinsam zu reparieren. Weitere Informationen gibt es unter www.kabaltenmarkt.de.



REPARATUR - CAFE PFARRHEIM ALTENMARKT

09.01.26

15.00 Uhr



TSV Altenmarkt auf dem Bayropäischen Vorweihnachtsmarkt 2025

Die Tennisabteilung engagiert sich bei Getränkeverkaufstand der Klosterbrauerei - über 1300 Euro für die Jugendarbeit.

Eine tolle Aktion gab es am Wochenende vom 7.-9. November von der Tennisabteilung des TSV Altenmarkt unter Leitung von Dominik Seifert (1. Abteilungsleiter). Die Abteilungsleitung und viele Helfer - teils auch aus anderen TSV-Abteilungen - engagierten sich beim „Bayropäischen Vorweihnachtsmarkt“ in Baumburg am Getränke-Verkaufsstand der Klosterbrauerei. Der Erlös der Aktion, bei der neben den Besucherspenden nun auch von der Klosterbrauerei Baumburg ein Zuschuss eingegangen ist, kommt jetzt der Jugendarbeit des TSV Altenmarkt zugute.

Ein besonderer Dank auch von der TSV-Vorstandschaft hier an alle Helfer und an das Engagement der Tennis-Abteilung. Weiter so!



Plätzchenbacken zugunsten des Trommelprojekts

Mit Feuereifer haben die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Altenmarkt in den vergangenen Tagen ihre Schürzen übergestreift und die Backbleche gefüllt. In allen Klassen wurde mit großer Kreativität geknetet, ausgestochen und verziert. Von klassischen Butterplätzchen über leckere Schococrossies bis hin zu bunt glasierten Fantasiegebäckstücken entstand eine Vielzahl liebevoll gestalteter Sorten. Mit Schokolade, Streuseln und süßem Zuckerguss wurden die Plätzchen zu kleinen Hinguckern, die nicht nur traumhaft schmecken, sondern auch sofort ins Auge fielen.

Der große Fleiß zahlte sich aus: Die selbst gebackenen Plätzchen waren beim anschließenden Verkaufsstand im Nu vergriffen. Kinder und Eltern griffen begeistert zu und der Vorrat war an einem Tag restlos ausverkauft.

Der Erlös kann sich sehen lassen: Insgesamt 750 Euro kamen zusammen und fließen direkt in das geplante Trommelprojekt der Schule. Außerdem freute sich die Schulgemeinschaft Altenmarkt über die erfolgreiche Aktionswoche und die köstliche Ergebnisse.



Adventskonzert des Bläsernachwuchses

Am Sonntag, den 30. November 2025, fand traditionell das Jugendadventskonzert des Musikvereins Altenmarkt statt, das die Adventszeit festlich einläutete. Zahlreiche Gäste waren ins Altenmarkter Pfarrheim gekommen, und der erste Vorstand, Bernhard Bierschneider, hieß die Anwesenden herzlich willkommen. Den Auftakt bildeten die Bläserklassen aus den Jahren 2024 und 2025 unter der Leitung von Caro Illguth, die das Publikum mit ihren musikalischen Darbietungen begeisterten. Die Bläserklasse aus 2025 hatte dabei ihren ersten Auftritt, da das Projekt für sie im September des Schuljahres erst begann. Das Bläserklassen-Projekt in dieser Form wurde in Altenmarkt erstmals 2005 gestartet. Zum 20-jährigen Jubiläum gab es daher in diesem Jahr eine Besonderheit: Der noch aktive Teil der ersten Bläserklasse von 2005 trat nochmals auf. Ein Teil von ihnen, der 2005 seine ersten Töne in der Bläserklasse spielte, ist mittlerweile in der Vorstandschaft aktiv und gestaltet das Vereinsleben mit. Die Veranstaltung wurde von adventlichen Geschichten zwischen den einzelnen Musikstücken umrahmt, und auch der Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, die kleinen und großen Bläserklassenkinder zu besuchen.



Adventsbasar lockt zahlreiche Besucher an

Tagelang wurde von den fleißigen Damen des Frauenbundes Altenmarkt/Rabenden gebastelt, kreativ gestaltete Adventskränze gebunden und hochwertige Gestecke gestaltet. Im Rahmen des Adventsbars am 28.11. wurden diese wunderschönen Werke verkauft. Schon vor dem Einlass um 14 Uhr versammelten sich viele Interessierte vor dem weihnachtlich dekorierten Pfarrheim. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet lud so manchen Altenmarkter Bürger zum Verweilen und Plaudern ein. Der Erlös wird wie jedes Jahr für wohltätige Zwecke gespendet. Dieses Jahr bereicherte uns der Elternbeirat des katholischen Kindergartens. Sie boten selbstgebackene Plätzchen und Stollen zum Verkauf an. Deren Erlös wird natürlich für die Kinder vom Pfarrkindergarten verwendet. Auch Monika Stöckl war mit einem Stand für Wipalla dabei und bot Gestricktes an, um den armen Kindern in Bolivien zu helfen. Es war ein abwechslungsreicher Basar. Die Vorstandschaft des Frauenbundes dankt allen Bastlerinnen, Kuchenbäckerinnen, den Spendern und allen Helfern und Helferinnen. Mit Eurem Engagement habt ihr zum Erfolg des Basars beigetragen. Vielen Dank und eine besinnliche Adventszeit!



Der Christbaum leuchtet wieder

Rechtzeitig am Abend des ersten Advent´s erstrahlte der Christbaum in Altenmarkt an der Ägidiuskirche in festlichem Glanz. Der Weihnachtsbaum, 2004 vom kath. Frauenbund und dem Gartenbauverein gestiftet und gepflanzt, erstrahlte pünktlich um 17 Uhr, mit weihnachtlichen Klängen des Altenmarkter Musikvereins Ü40, unter der Leitung von Hubert Benda. Herbert Hager eröffnete die Veranstaltung mit herzlichen Worten.

Bei dieser stimmungsvollen Atmosphäre, gestiftetem Glühwein, Punsch und selbstgebackenen Plätzchen, genossen die zahlreichen Besucher den ersten Adventabend. An der wärmenden Feuerschale entstanden angeregte Gespräche und ein Gefühl echter Gemeinschaft.

Der Reinerlös der Spenden kommt einer wohltätigen Aktion zugute – ein schönes Zeichen der Solidarität in der Vorweihnachtszeit. Die Freien Wähler bedanken sich recht herzlich bei allen Unterstützern und Mitwirkenden, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben.



Einstimmung auf die „staade Zeit“

Adventfeier des Männervereins Altenmarkt-Stein/St. Georgen mit Wenger Stubnmusi in Hörpolding

Auf die „staade Zeit“ stimmte die Wenger Stubnmusi bei der Adventfeier des Männervereins Altenmarkt-Stein/St. Georgen im Saal des „Gasthof Namberger“ in Hörpolding sein.

Zahlreiche Besucher der Adventfeier konnte der Vorsitzende Horst Meier begrüßen, darunter Vertreter der Stadt Traunreut Bürgermeister Hans-Peter Dangschat sowie Altenmarkts stellvertretenden Bürgermeister Herbert Hager. Nach den Grußworten der Gäste stimmte die Wenger Stubnmusi auf die „staade Zeit“ ein. Das Ensemble sorgte mit Weisen zum Advent für eine ansprechende Hinführung auf die Weihnachtszeit. Marianne Kapfer las dazwischen besinnliche und heitere Texte.

Zum Schluss dankte Horst Meier den Vortragenden für diese stimmungsvolle Adventfeier. Der Vorsitzende informierte über die Jahreshauptversammlung am Sonntag den 22. März um 11 Uhr in der „Husarenschänke“. Zuvor ist noch eine Gedenkmesse für die verstorbenen Mitglieder. -sts

Vom Nebel in die Sonne

Auch dieses Jahr organisierte der Frauenbund Altenmarkt- Rabenden einen Adventsausflug. Die Organisatorinnen freuten sich, dass auch heuer das Wetter mitspielte, und so der Fahrt nach Füssen nichts im Wege stand.

Am 13.12.25 traf man sich am Bahnhof in Altenmarkt und stieg in den Reisebus der Firma Huber aus Wasserburg. Die Fahrt in Richtung Füssen startete um 7:00 Uhr. Nach 3 Stunden Fahrt kam die 43 Personen starke Gruppe am ersten Ziel an. Hier stand, im Festspielhaus Neuschwanstein, eine Bühnenführung auf dem Programm. Während die Eintrittskarten von einer der Organisatorinnen abgeholt wurden, konnte sich die Reisegruppe bei herrlichem Ausblick über den Forggensee und das Schloss Neuschwanstein bei strahlendem Sonnenschein die Beine vertreten. Auch hatte um 11 Uhr das Restaurant geöffnet, damit konnte man sich die Wartezeit bis zum Beginn der Führung verkürzen.

Die Bühnenführung gab großen Einblick über das Haus, die Geschichte und die vielen Hürden des Hauses. Auch wusste die Führerin Letizia viel über König Ludwig und dessen Geschichte zu berichten. Sie berichtete auch darüber wie das Musical und das Festspielhaus entstanden ist. Leider konnte die Reisegruppe das Wasserbecken nicht sehen, da dieses sich gerade in der Sanierung befindet. Doch Letizia erklärte alles so genau, dass man sich das sehr gut vorstellen konnte. Die Drehung der Bühne jedoch, durfte die Reisegruppe mitmachen.

Nach der einstündigen Führung war die Reisegruppe sehr begeistert und hatte auch gleich Lust ein Musical anzusehen.

Nun ging es mit dem Bus weiter nach Füssen. Hier erwartete die Gruppe ein kleiner Adventsmarkt im Klosterhof St. Mang. Hier waren die Hüttchen mit allerlei Handwerkskunst und kulinarischem bestückt. Auch war eine Trompeten Gruppe da und spielte Weihnachtslieder. Außerdem konnte sich jeder nach Herzenslust in dem wunderschönen Städtchen am Lech umsehen und das „Hohe Schloss“ bestaunen. Auch nutzten viele der Reisegruppe die Zeit um sich für die Heimreise zu stärken.

Während der Heimreise hörte man immer wieder, wie schön dieser Ausflug war, was die Veranstalter sehr freut.



Vorankündigung: Neujahrsanblasen des Musikvereins

Am Samstag, den 27. Dezember 2025, findet das traditionelle Neujahrsanblasen des Musikvereins Altenmarkt statt. In kleinen Gruppen werden Musikerinnen und Musiker des Vereins von Haus zu Haus ziehen, um musikalische Neujahrsgrüße zu überbringen und das neue Jahr anzuspielden. Wir freuen uns auf das Zusammenkommen mit den Altenmarkter Bürgerinnen und Bürgern.

Leider ist es uns nicht möglich, an diesem Tag alle Haushalte zu besuchen. Falls in den letzten Jahren kein Besuch erfolgt ist oder ein besonderer Anlass, wie ein Geburtstag oder Ähnliches gefeiert wird, bitten wir um eine vorherige Meldung unter vorstand@musikverein-altenmarkt.de.

Nach einem auftrittsreichen Jahr 2025 möchten wir uns als Musikverein e.V. Altenmarkt a.d. Alz an dieser Stelle noch ganz herzlich für die uns entgegengebrachte Unterstützung bedanken und allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünschen.

Kinderbibeltag im Pfarrheim Altenmarkt

„Mit Tobias unterwegs“, hieß es beim Kinderbibeltag am Buß- und Bettag im Pfarrheim Altenmarkt – ein Angebot des Pfarrgemeinderates. Weil dieser Tag schulfrei, aber für Eltern nicht arbeitsfrei ist, kamen viele Kinder schon zum Frühstück um 7.30 Uhr. Ab 9 Uhr ging es für die 30 Kinder im Grundschulalter dann thematisch los mit der alttestamentlichen Geschichte des erblindeten Tobit, seiner Frau Hanna und ihres Sohnes Tobias und dessen Begleiter Rafael, der sich am Ende als Engel Gottes zu erkennen gibt. Im Pfarrsaal wurde gemeinsam die Geschichte erzählt und als Bodenbild dargestellt und immer wieder gesungen. In drei Kleingruppen besprachen die Kinder die Geschichte und brachten sie mit ihren eigenen Erlebnissen in Verbindung. Außerdem gestalteten sie in Anlehnung an die Reiseabenteuer des Tobias einen bunten Holzfisch. Den Abschlussgottesdienst feierten viele Eltern und Großeltern mit.

Der Kinderbibeltag wurde geleitet von Gabi Graf, Gerlinde Papp, Irmi Stöckl und Gemeindeferentin Irmi Huber. Der große Anklang und die positive Resonanz motivieren, auch im kommenden Jahr wieder einen Kinderbibeltag zu veranstalten.

Bericht und Fotos: Irmi Huber und Gabi Graf



Der Gartenbauverein berichtet:

Die Wurzelkinderbande feiert Waldweihnacht

Beim letzten Treffen im Dezember in diesem Jahr feierten wir mit den Kindern wieder Waldweihnacht. Wie schon in den letzten Jahren brachten die Kinder Geschenke für die Tiere mit, die sie im Waldkindergarten verteilten. Natürlich hing für die Kinder wieder Schokolade an den Bäumen. Dieses Jahr hatten wir eine Überraschung für die Kindergartenkinder. Wir gestalteten für sie drei Wichtellandschaften mit kleinen Wichtelhäuschen. Zum Schluss ging es in den gemütlichen Teil über. Bei einer Weihnachtsgeschichte gab es Punsch und Köstlichkeiten.

So endet auch für den Gartenbauverein das Jahr 2025. Wir bedanken uns bei den treuen Lesern unserer Berichte, wünschen ein frohes Fest, einen guten Rutsch und ein ertragreiches Gartenjahr 2026. *Ihr Gartenbauverein*



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Trostberg

Termine vom 20.12.25 bis 23.01.26

So.	21.12.	09:30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst
Mi.	24.12.	14:00 Uhr	Christuskirche	Kleinkinderweihnacht
		15:00 Uhr	Christuskirche	Familiengottesdienst Mit Krippenspiel
		17:00 Uhr	Christuskirche	Christvesper mitgestaltet vom Chor unter der Leitung von Rebekka Thoiss
Do.	25.12.	09:30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
		11:15 Uhr	St. Ägidius, Seeon	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr.	26.12.	11:15 Uhr	St. Andreas, Engelsberg	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	28.12.	09:30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst
Mi.	31.12.	17:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst am Altjahres- abend mit Abendmahl
So.	04.01.	09:30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst zur Jahreslosung mit Abendmahl
Di.	06.01.	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst an Epiphania
Do.	08.01.	19:00 Uhr	Christuskirche	Taizé - Gebet
Fr.	09.01.	08:00 Uhr	Gemeindesaal	offener Nähtreff
So.	11.01.	09:30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst
Mo.	12.01.	19:30 Uhr	Kirchdach	Chorprobe mit Rebekka Thoiss
Di.	13.01.	09:00 Uhr	Gemeindesaal	Frauenkreis „Miriam“ – Früh- stück Jahreslosung 2026 – er- klärt von Wolfgang Huber
		16:30 Uhr	Gemeindesaal	AKN – Arbeitskreis Nächsten- hilfe, Sprechstunde für Hilfe- suchende
Fr.	16.01.	08:00 Uhr	Gemeindesaal	offener Nähtreff
So.	18.01.	09:30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst
Mo.	19.01.	19:30 Uhr	Kirchdach	Chorprobe mit Rebekka Thoiss
Mi.	21.01.	19:00 Uhr	Gemeindesaal	Tauschring
Fr.	23.01.	08:00 Uhr	Gemeindesaal	offener Nähtreff

Am 28.12. – **Festtag der Hl. Familie** feiern die Pfarreien Baumburg, Lindach, Oberfeldkirchen, Schwarza, Sebruck, Seeon, Trostberg St. Andreas und Truchtlaching einen gemeinsamen Familien-Gottesdienst. Musikalisch gestaltet wird dieser durch einen **Projektkinderchor**. Geplant ist unter anderem ein **individueller Kindersegen** und **Fürbitten an Ballons** in den Himmel steigen lassen. Auch bei der Dauer des Gottesdienstes wollen wir die Bedürfnisse der Kinder im Blick behalten

GEMEINSAMER (FAMILIEN-) GOTTESDIENST

**SONNTAG, 28.12.2025
UM 10:00 UHR
STIFTSKIRCHE BAUMBURG**

Feiern wir gemeinsam unseren Glauben!



Altenmarkt an der Alz. – Wer derzeit am entstehenden Seniorenquartier vorbeigeht, sieht sofort: Das Projekt nimmt richtig Fahrt auf. Das Dach wird gedeckt, die Struktur des Gebäudes ist klar erkennbar und zeigt deutlich, hier soll nicht nur Wohnraum für ältere Menschen entstehen, sondern ein Stück neues Miteinander in Altenmarkt an der Alz geschaffen werden.

WIEZUHAUSE in Altenmarkt: Der Name des neuen Quartiers ist Programm. Anfang 2027 eröffnen zwei gemütliche ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaften, 42 moderne und seniorengerechte Apartments im Betreuten Wohnen sowie eine Tagesbetreuung und ein Tagescafé. Das Team von WIEZUHAUSE startet nun voller Vorfreude in die Vorbereitungsphase, um ein Zuhause zu schaffen, in dem sich alle rundum wohlfühlen.

Geschäftsführer Dirk Friedl betont das Ineinandergreifen der Versorgungsformen als Herzstück des Konzepts: „Das Seniorenquartier bietet eine flexible Lösung für ältere Menschen mit unterschiedlichen Pflegebedürfnissen. Barrierefreie, komfortable Wohnungen und ein Pflegedienst immer vor Ort ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben. Bei steigendem Pflegebedarf ist die ambulant betreute Wohngemeinschaft im Quartier die beste Wahl.“

Das Quartier soll ein lebendiger Teil der Gemeinde werden. Offene Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten, auch mit lokalen Vereinen, bieten Angebote, die auch Seniorinnen und Senioren aus dem Ort nutzen können.

In diesem Sinne laden wir alle Interessierten sehr herzlich zu unserem **Richtfest am 26. Februar 2026 um 11:00 Uhr** ein. Im Rahmen einer offenen Informationsveranstaltung stellt sich das Team von „WIEZUHAUSE in Altenmarkt“ persönlich vor, und freut sich, die zukünftigen Angebote vorzustellen und beantwortet Fragen rund um Betreuung, Wohnen und Gemeinschaft.

Schon heute informieren
und Ihr Zuhause sichern!



Ihre Ansprechpartnerin
Kristin Weiß



08621 - 970 99 80



info@wizuhause.de



www.wizuhause.de

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und entspanntes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Wir wünschen Euch
Frohe Weihnachten
und einen Guten Rutsch
ins Neue Jahr
**Bräustüberl
Baumburg**



Trachten Strohmayer & Erl Mode Atelier



Friseur Wiendl



Guad is!

BÄCKEREI **DAXENBERGER** KONDITOREI
Bahnhofstr. 6 • ALTENMARKT



**Maier
Modelleisenbahnen**



Sonnenapotheke



Piano Schadhäuser



**Berata
Steuerberatungsgesellschaft**



**Autohaus
Altenmarkt**



Freutsmiedl Malerbetrieb



**Sabine's
Getränke Oase**



Fahrrad Seidl



**Landgasthof
Angermühle**



Auto Hager



Karosser Architekturbüro



Blumen Fürtner



WEISKY Haustechnik · Sanitär · Heizung



Georg Wurm - Mineralöle



**Jahn Planen
Raumausstattung**



Wechslinger Motorgeräte



**Hözlwimmer
Küchenstudio**



Amler WERBUNG



**Mathis
Fahrschule**



Statikbüro Mairhofer



Autohaus Meindl



Klosterbrauerei Bamberg



**Stielow, Haider & Djelassi
Zurich Versicherungen**



Muk Heigl
Veranstaltungs-
Organisation



EDV Service
@ndreas



Hausmeisterservice EDER



Ofenbau
Ziegenaus



Seeor
Elektrotechnik


SMART REPAIR
 — CHIEMGAU —

- Parkdellen & Beulen Reparaturen
- Hagel- & Sturmschäden

Wasserburger Str. 8 · Altenmarkt
 ☎ 0175/46 48 746 · info@smart-repair-chiemgau.de
 www.smart-repair-chiemgau.de


Curraj

Traunsteiner Str. 16 · 83352 Altenmarkt an der Alz

*Bei uns steht der Kunde
im Mittelpunkt.*

Wir ♥ Lebensmittel.

franz mayer gmbh
Kanalservice seit 1959
 Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb



Baumburger Leite 6 ● ALTENMARKT ● Tel. 086 21 15 10
 info@kanalservice-mayer.de ● www.kanalservice-mayer

**LIEBE KUNDEN, LEIDER IST UNSER STANDORT
PARZINGER BAUSTOFFE AB SOFORT GESCHLOSSEN!**

Wir sind weiterhin für Sie da!

Bitte besuchen Sie unsere Standorte
Schneider Bauzentrum oder Streich-Schneider in

Erlstätt & Stein a. d. Traun





vb-rb.de/altenmarkt



**Weil es Wichtigeres
gibt als Geld.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen frohe
Weihnachten und ein
gutes neues Jahr!

meine Volksbank
Raiffeisenbank eG 

Einladung an alle Altenmarkter

Donnerstag 22. Jan. 2026

Gasthof Post Altenmarkt

19.00 Uhr



spielerische Vorstellung von Kandidaten zur
Gemeinderats- u. Bürgermeisterwahl



Baumgartner
Landschaftsbau & Baumpflege



83308 Trostberg

Tel. 0160 / 42 11 553

Email: markus@baumgartner-tbg.de

Seniorenquartier Altenmarkt



Investieren Sie jetzt in ein sorgloses Morgen!

Mehr Informationen unter www.ieb-care.de

Wohnen mit Komfort und Pflege neu gedacht

- ✓ ambulant betreutes Wohnen
- ✓ Tagespflege
- ✓ Pflege-Wohngemeinschaften
- ✓ Rendite bis zu 3,8%
- ✓ bevorzugtes Belegungsrecht für Eigentümer und Angehörige
- ✓ Erstbezug bei Fertigstellung möglich
- ✓ Sonderabschreibung
5% degressiv

- Mieteinnahmen
komplett steuerfrei!
- zusätzliche
steuerliche Vorteile!



Projektentwickler & Bauherr

IEB Care V GmbH & Co. KG • Am Entenfeld 15 • 83236 Übersee

Tel. 08642 / 98838-0 • E-Mail: info@ieb-care.de • www.ieb-care.de



**Batterienwechsel
bei UHREN**



Ihr freundlicher Augenservice

Hauptstr. 15 • 83308 Trostberg

Tel. 0 86 21 / 38 33

www.optik-girr-steger.de

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Gutschein

Die Wahl des richtigen Maklers ist nicht immer einfach. Oft wird das Naheliegende getan. Ich gehe zur Bank, zum Versicherungsvertreter oder ich kenne da jemanden der macht doch auch irgendwas mit Immobilien. Immobilienverkauf **erfordert heute** Kenntnisse im Marketing, hohe Einsatzbereitschaft, **neue Wege** und klare Prozesse und Strukturen **zum Schutz Ihres Vermögens.**

Vereinbaren Sie jetzt ein **Gratis-Erstgespräch inkl. kostenfreier Wertermittlung für Verkäufer** im Wert von **595,- € inkl. MwSt.**



BERGE-IMMOBILIEN Ladenbüro:
Home: 08621 - 90 40 629 Hauptstr. 12 in Trostberg
Mobil: 0173 - 76 76 216 berge-immobilien@gmx.de

Christkindl Party

23.12.25
Eintritt frei

DJ DAVID SMITH



Startgeld 2026

FORD SERVICE
ford.de

Mitbringen & einlösen

Mit dieser Anzeige erhalten Sie bei Ihrem nächsten Ford Service Besuch eine

20-Euro-Gutschrift*

auf Ihre Service-Rechnung (inkl. Teile und Zubehör).



Eine Idee weiter

*Ab einem Auftragswert von 150,- Euro (inkl. MwSt.). Es kann nur eine Gutschrift pro Service-Rechnung eingelöst werden. Das Angebot ist gültig bis zum 28. 2. 2026.

Zum Einlösen bitte diesen Gutschein mitbringen.

★ *Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Neuen Jahr!* ★



AUTOHAUS Hochreiter

Kfz-Reparaturen aller Art und aller Marken

★ Dr.-Albert-Frank-Str. 16 · 83308 Trostberg ★
Tel. 0 86 21/98 39-0 · Fax 98 39 39
Ah-Hochreiter@t-online.de · www.ford-hochreiter-trostberg.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr
Fr. von 7.30 bis 16.00 Uhr, Sa. geschlossen

Kfz - Meisterbetrieb

SKODA
Service

AUTO HAGER

OFFLING • Tel. 0 86 21/6 28 68
www.autohager.de



Wartung & Reparaturen aller Art
Neu- und Gebrauchtwagen
Unfallinstandsetzung



Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Wärmepumpen & Elektrotechnik

ELEKTRO LAXGANGER

Wasserburger Str. 14a - 16 83119 Obing Tel. 08624/2272
www.elektro-laxganger.de info@elektro-laxganger.de

Elektronikinstallation
Wärmepumpen
Beleuchtungstechnik
Kundendienst
Satellitenanlagen
Netzwerktechnik
Telekommunikation
Sicherheitstechnik
Elektrofachgeschäft

EP: Laxganger
ElectronicPartner

Hausgeräte - TV - Multimedia - Mobilfunk/Festnetz - u.v.m.

Beratung • Verkauf • Kundendienst

Besuchen Sie uns auch online:
www.ep-laxganger.de

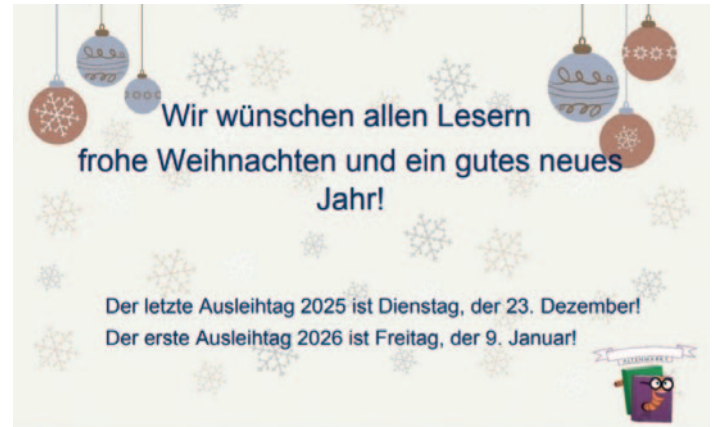
KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sa. 20.12.25 17.30 Uhr	Baumburg	Lichterfeier zum 4. Advent im Pfarrgarten
Sa. 20.12.25 18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Sa. 20.12.25 19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
So. 21.12.25 10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst
Mi. 24.12.25 09.00 Uhr	Kirchberg	Engelamt
Mi. 24.12.25 16.00 Uhr	Baumburg	Kindermette Wortgottesdienst - Adveniat - Kollekte Adveniat - Opferkästchen
Mi. 24.12.25 21.00 Uhr	Rabenden	Christmette - Kollekte Adveniat - Opferkästchen - musik. Gestaltung Rabendener Kirchenchor
Mi. 24.12.25 22.45 Uhr	Baumburg	Christmette - Kollekte ADVENIAT - Opferkästchen
Do. 25.12.25 10.00 Uhr	Baumburg	Festgottesdienst - Kollekte ADVENIAT - musik. Gestaltung Triangelchor
Fr. 26.12.25 10.00 Uhr	Rabenden	Festgottesdienst - musik. Gestaltung Rabendener Kirchenchor
Sa. 27.12.25 10.00 Uhr	St. Wolfgang	Christamt - Weinsegnung - musik. Gestaltung Rabendener Kirchenchor
Sa. 27.12.25 19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst - entfällt; sh. St. Wolfgang
So. 28.12.25 10.00 Uhr	Baumburg	Gemeinsamer Familiengottesdienst der Pfarreiengemeinschaft Oberes Alztal - mit Aussendung der Sternsinger, anschließend Kindersegnung
Di. 30.12.25 10.00 Uhr	Pfarrheim	Kino für die Kleinsten „Rudolph mit der roten Nase“
Di. 30.12.25 15.00 Uhr	Pfarrheim	Kinderkino „Die Schneekönigin“
Mi. 31.12.25 16.00 Uhr	Baumburg	Festliche Jahresschlussandacht
Do. 01.01.26 10.00 Uhr	Baumburg	Festgottesdienst mit den Traunwalchener Chorfreunden
Fr. 02.01.26 18.30 Uhr	Pfarrheim	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Fr. 02.01.26 19.00 Uhr	Pfarrheim	Heilige Messe
Sa. 03.01.26 18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Sa. 03.01.26 19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
So. 04.01.26 10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst
Di. 06.01.26 10.00 Uhr	Baumburg	Festgottesdienst mit Empfang der Sternsinger - Segnung der Dreikönigsgaben - Kollekte für Projekte Missio in Afrika
Di. 06.01.26 10.00 Uhr	Rabenden	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion - Empfang der Sternsinger - Segnung der Dreikönigsgaben - Kollekte für Projekte Missio in Afrika
Di. 06.01.26 16.00 Uhr	Baumburg	Weihnachtskonzert Adam-Gumpelzhaimer-Chor
Mi. 07.01.26 19.00 Uhr	Kirchberg	Hl. Messe
Fr. 09.01.26 15.00 Uhr	Pfarrheim	Reparaturcafé der KAB

Fr. 09.01.26 18.30 Uhr	Pfarrheim	Rosenkranz d. Barmherzigkeit
Fr. 09.01.26 19.00 Uhr	Pfarrheim	Heilige Messe
Sa. 10.01.26 18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Sa. 10.01.26 19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst - Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk
So. 11.01.26 10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst - Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk



Die Sternsinger kommen in der Pfarrei Baumburg am Montag, 5. Januar 2026.



Besinnliches Fest und guten Rutsch!!

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Das Weihnachtsfest, und damit auch der Jahreswechsel stehen kurz bevor. Zeit, all unseren fleißigen Leserinnen und Lesern, unabhängig vom Alter, Danke zu sagen für die Treue die ihr der Bücherei und damit auch unserem Team bewahrt habt. Wir hoffen, dass wir Euch allen mit den verschiedenen Veranstaltungen auch in diesem Jahr wieder ein bisschen Freude bereiten konnten. Wie üblich hat die Bücherei über Weihnachten geschlossen. Die letzte Ausleihe im alten Jahr ist am Dienstag, 23.12.2025 von 08.00 – 10.00 und 16.00 -18.30 Uhr. Im neuen Jahr haben wir erstmals am Freitag, 09.01.2026 von 16.00 – 18.30 Uhr wieder geöffnet. Bis dahin wünschen wir ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!!

Zum Auftakt des neuen Jahres sei soviel schon verraten: In der Folgewoche nach dem 09. Januar 2026 können sich alle Freunde und Leseratten auf viele neue Romane freuen, die die Bücherei dann zur Ausleihe vorrätig hat.

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr, Dienstag zusätzlich von 15 – 17 Uhr. Am Mittwoch und Freitag ist das Pfarrbüro geschlossen. (Tel. 08621/2753). P. Sebastian Paredom MSFS, Pfarrvikar (Tel. 08621/6468145).
Besuchen Sie unsere Homepage: www.baumburg.de.
Email-Adresse: st-margareta.baumburg@ebmuc.de

Pfarrbücherei-Öffnungszeiten: Dienstag von 8 – 10 Uhr und von 16.00–18.30 Uhr, am Freitag von 16.00–18.30 Uhr (Tel. 62318).

Wer die Krankensalbung oder –kommunion zuhause empfangen möchte, bitte an P. Sebastian (Tel. 08621/6468145) oder an das Pfarrbüro wenden.

In freundlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenmarkt a. d. Alz

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der 1. Bürgermeister der Gde. A.a.d.A. Stephan Bierschneider & Geschäftsleiter Christian Hirschberger

Herausgeber: **O&P WERBUNG** · Hauptstraße 1 · 83308 Trostberg · Tel. 0 86 21/6 43 93 · Fax 6 43 96
e-Mail: info@amler-werbung.de · www.amler-werbung.de

(Veranstaltungstermine und Textinhalte außer Verantwortung der Redaktion)

Druck: **Hofmann Druck & Medien** · Trostberger Str. 2 · 83301 Traunreut · Tel. 08669/8693-0

Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, 24.01.2026
Verteilung an **alle Haushalte, inkl. „Keine Reklame einwerfen“**